



Ausschreibung LGT Medienpreis 2018

- **Auszeichnung für Print- und Onlinejournalisten**
- **Einsendeschluss am 30. November 2017**
- **10 Jahre LGT Bank in Österreich: Medienpreis 2018 mit 10.000 Euro dotiert**

Informationsbeschaffung und -filterung sind nicht länger alleinige Domäne von „klassischen“ Journalisten. Der Markt der Informationen ist größer und Professionen, die diese einzuordnen versuchen, sind zahlreicher geworden. Der Journalismus, wie auch die Wirtschaft muss sich diesen Entwicklungen stellen.

Zur Förderung der journalistischen Qualität im Bereich der Finanz- und Wirtschaftsberichterstattung schreibt die LGT Bank Österreich zum achten Mal den LGT Medienpreis aus. Der Preis würdigt Journalistinnen und Journalisten, die lebendig, anspruchsvoll und verständlich komplexe Wirtschafts- und Finanzthemen in die Alltagswelt der Menschen transportieren.

Prämiert werden herausragende journalistische Beiträge aus dem Bereich der Wirtschaftsberichterstattung in Print- und/oder Onlinemedien, die die fachlichen Kenntnisse, das Wissen um ökonomische Zusammenhänge sowie deren Analyse, den Rechercheaufwand des Autors, aber auch die Fähigkeit einer für die Öffentlichkeit verständlichen Darstellung widerspiegeln. Erkennbar sollte vor allem sein, dass sich der Autor in seinem Beitrag mit jenen Entwicklungen und Trends in den Märkten auseinandersetzt, die Auswirkungen auf alle Bereiche der Volkswirtschaft haben.

Teilnahme

Im Jahr 2017 feiert die LGT Bank 10 Jahre Präsenz am österreichischen Markt. Anlässlich dieses Jubiläums ist der LGT Medienpreis 2018 mit 10.000 Euro dotiert. Zur Teilnahme berechtigt sind Journalistinnen und Journalisten die bis inklusive 31.12.2017 das 35. Lebensjahr (spätestens Geburtsdatum 31.12.1982) vollendet haben. Am Wettbewerb teilnehmen können alle Journalistinnen und Journalisten aus Print- und Onlinemedien, mit österreichischer Redaktionsadresse. In die Wertung gehen alle journalistischen Darstellungsformen ein, die zwischen dem 1. Januar und dem 30. November 2017 publiziert wurden.

Die Beiträge können vom Autor beziehungsweise der Autorin oder einem Handlungsbevollmächtigtem Vertreter bzw. Organ jenes Mediums, in dem der eingereichte Beitrag erstmals erschienen ist, eingereicht werden. Das dienstrechtliche Verhältnis des Verfassers zum Medium ist ohne Bedeutung. Die Einreichung mehrerer Beiträge desselben Verfassers ist sowohl im Rahmen einer einzelnen Einreichung (z.B. einer Serie) oder mehrerer – aber maximal zwei – Einreichungen (mehrere, inhaltlich voneinander unabhängige Beiträge) möglich.

Einreichung

Die Beiträge müssen bis zum 30. November 2017 in elektronischer Form via E-Mail an elena.schroeder@lgt.com mit dem Betreff „Einreichung LGT Medienpreis“ eingegangen sein. Der eingereichte Beitrag muss als druckfähiges PDF-Dokument, auf welchem Medium, Erscheinungstermin und vollständiger Beitrag sichtbar sind, übermittelt werden.

Außerdem müssen folgende Anlagen eingereicht werden:

- Die persönlichen Daten des Verfassers (Name, Geburtsdatum, Erreichbarkeit) – zusammengefasst auf einem eignen Formular, das unter <http://www.lgt.at/de/wir-ueber-uns/engagement-fuer-oesterreich/> abrufbar ist
- Eine kurze aussagekräftige Begründung, warum der Beitrag ausgezeichnet werden sollte

Kriterien

Eine Fachjury entscheidet über die Vergabe des Preises an eine oder mehrere Personen. Wichtige Kriterien für die Auswahl des/der Preisträger sind:

- Finanz- und Wirtschaftsbezug
- Relevanz und Aktualität
- Perspektivenvielfalt und Unabhängigkeit

- Transparenz und Fairness
- Kreativität in der Umsetzung und Darstellung des Themas
- Heranziehen von Quellen und Expertisen vertrauenswürdiger Dritter
- Grad der Eigenrecherche gegenüber übernommenen Inhalten
- Originalität und Attraktivität
- Narrativität und Verständlichkeit

Jury

Die Jurymitglieder sind führende Exponenten aus Forschung und Lehre, der Wirtschaft und der österreichischen Medienlandschaft, u.a.

- Dr. Barbara Kolm, Präsidentin des Friedrich August v. Hayek Instituts und Direktorin des Austrian Economics Center
- Dr. Therese Niss, Bundesvorständin der Jungen Industrie & Vorständin der Mitterbauer Beteiligungs-AG
- Dr. Christian Helmenstein, Chefökonom der Industriellenvereinigung, Leiter des Economica Instituts für Wirtschaftsforschung, Leiter des Cognion Forschungsverbundes unabhängiger wirtschafts- und sozialwissenschaftlicher Forschungsinstitute, Vorsitzender der BusinessEurope Regional Policy Working Group
- Michael Fleischhacker, Moderator und freier Publizist
- Karl Peter Schwarz, Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung

Preisverleihung

Die Verleihung des LGT Medienpreises findet im Rahmen einer Veranstaltung der LGT Bank Österreich im Stadtpalais Liechtenstein Wien am 27. Februar 2018 statt. Der bzw. die Preisträger werden erst bei diesem Anlass bekannt gegeben. Alle, die eingereicht haben, sollten daher an der Veranstaltung teilnehmen.

Ausdrücklich ausgeschlossen ist jeder Rechtsanspruch auf die Teilnahme, Nominierung oder Preiszuerkennung. Die LGT behält sich vor, die Wettbewerbsbedingungen (insbesondere die Höhe des Geldpreises und den Ablauf) zu ändern bzw. den Wettbewerb abzubrechen.

Mit der Einreichung eines Artikels akzeptiert der Journalist beziehungsweise die Journalistin die Wettbewerbsbedingungen.

Für Rückfragen steht ausschließlich die abwickelnde Agentur zur Verfügung:

Lenhardt & Partner, Mag. Christian Lenhardt
 lenhardt@lenhardtpartner.at
 Tel. 0043 (0)676 9460708